Ausgabe 58 – Schuljahr 2026/2027

EKS BOCHUM

# Kästner forum

www.eks-bobi.org

Zeitung an der Erich Kästner-Schule, Bochum

## ALLES IN BEWEGUNG




NEUES



ABSCHIED

58. Ausgabe des Kästnerforum

Abschied vom Schulleiter | Betriebsbesichtigung im Bergmannsheil | Sport vereint | Schulentwicklungspreis "Gute gesunde Schule"

ANZEIGE

# BOCK AUF BOCHUM

STADTWERKE
BOCHUM

ANZEIGE




# Wir starten gemeinsam ins Berufsleben.

Tolle Kollegen – direkt per du. Wertgeschätzt – von Anfang an.
Vielseitige Ausbildung – echte Karrierechancen.
**Mehr auf vb-bochumwitten.de**

Volksbank Bochum Witten eG, Lise-Meitner-Str. 35, 45701 Herten, 07/2024, (AZ VVA)

**Wir machen den Weg frei.**

Volksbank
Bochum Witten eG

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**
Verein der Freunde der Erich Kästner-Schule, Markstaße 189, 44799 Bochum

**Redaktion:**
Aileen Hensel, Nina Geuking, Helene Höltker, Stephan Motzin. Claudia Schött (V.i.S.d.P.)

**Schülerredaktion:**
Jula Kopietz, Xenia Lehnert, Josepha Toenshoff,
Miriam Luise von der Stein

**Graphik-Design | Layout:**
grafik klimek-wörmann, Bottrop

**Logo EKS, Gestaltung:**
Leonie Veit

**Anzeigen und Werbung:**
Kästner Forum Redaktion
Schreiben Sie uns eine E-Mail an: kaestnerforum@eks.bobi.net

**Druck:**
Schürmann + Klagges GmbH & Co. KG
Industriestraße 34
44894 Bochum

**Auflage:**
1.700 Stück
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

**Zertifizierungen und Kooperationspartner der Schule:**

## » Veränderung ist der Anfang jeder Chance. «

Unsere neue Ausgabe widmet sich genau diesem Thema: Was sich bei uns verändert, warum es passiert und wie wir alle davon profitieren - Von einer neuen Schulleitung und ein Willkommen für frische Ideen, über Projekte bis zu neuen Freiräumen mit der Umgestaltung des Schulhofs: Mehr Grün, bequeme Lerninseln, Outdoor-Lernzonen - Lernen geht auch draußen. Aber auch fest integrierte Bestandteile wie Projekte- und Fahrtenwoche, Kunstausstellung, Eks lobt und zahlreichen Aktionen.
Ehrlich, quirlig und mit Herz - perfekt zum Durchblättern. Viel Spaß beim Lesen.
Herzlichst

*Claudia Schött*











## THEMA
Alles in Bewegung

Abschied vom Schulleiter Dr. Ludger Jonischeit: ..... 6
Ideen und Forderungen ..... 6

## UNTERRICHTEN

Unsere neue Schulleiterin ..... 10
Neues aus der Mensa ..... 10
Leckere Neuigkeiten vom Kiosk ..... 10
Ein Rundgang voller Veränderungen ..... 11
Arbeiten bei Hitze ..... 12
Wir messen mit – Erich Kästner Schule wird Teil des Bochumer Klimanetzwerks ..... 13

## LEBEN

Gemeinsames Abendessen der Oberstufe – Ein voller Erfolg 14
Verabschiedet: Tschüss – auch wenn es mir schwerfällt ... 16
Abschied vom Abiturjahrgang ..... 17
...und von den 10ern.... ..... 19

## UNTERWEGS

Begrüßung: von einer Lehrerin | den neuen 5ern | der neuen EF ..... 20
Betriebsbesichtigung im Bergmannsheil – Krankenhausberufe hautnah erleben ..... 22
Erasmus ..... 24
Starker Auftritt im Lohrheidestadion: Die Klasse 5/6 beim Sportpark-Lohrheide-Lauf ..... 26
Unsere Schule beim Stadtputz ..... 27
Level up für die 8. ..... 28
Schulausflug ins UCI Kino im Ruhrpark Bochum ..... 29
Sport vereint Nachhaltigkeit – Unser Ausflug ins BVB-Lernzentrum ..... 30

PROJEKTE
PROJEKTWOCHE-FAHRTENWOCHE ..... 32
Kopenhagen calling – die Q2 auf großer Fahrt! ..... 32
Unsere Klasse 5.2 wird zur Großstadt! ..... 33
Moin zusammen! ..... 34
Klassenfahrten der 6ten Jahrgänge. ..... 35
Wir bauen unsere eigenen Paddel! ..... 37
Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ an das Alice-Salomon-Berufskolleg und die Erich Kästner-Schule 38
Erich Kästner wäre stolz ..... 39
Jahrgangsmeisterschaften ..... 40
Kunst Award begeistert jedes Jahr ..... 40
Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür! ..... 42

AKTUELLES
Projekttag am 10. November: Gemeinsam Demokratie stärken ..... 43

ANKÜNDIGUNG
Ankündigung 59 ..... 43

HINWEISE
Redaktioneller Hinweis ..... 43







# ABSCHIED VOM SCHULLEITER



# DR. LUDGER

## ALLES IN BEWEGUNG

An unserer Schule tut sich einiges: Mit der neuen Schulleitung beginnt ein frischer Abschnitt. Sie bringt neue Ideen mit und möchte gemeinsam mit Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften die Schule weiterentwickeln.

Auch das Schulgebäude verändert sich. Ein neues Gebäude ist entstanden, Räume und Toiletten werden umgestaltet und an die Bedürfnisse des Schulalltags angepasst. Besonders freuen wir uns über den neuen Außenbereich: Sitzmöglichkeiten laden zum Ausruhen und Plaudern ein, Spielgeräte sorgen für Bewegung und Spaß in den Pausen.

So ist an unserer Schule nicht nur vieles in Bewegung – es entstehen auch neue Orte und Möglichkeiten, die unser Miteinander stärken.

Neben der Begrüßung unserer neuen Schulleiterin Frau Dörnemann und der Verabschiedung von Herrn Jonischeit zeigen zahlreiche Bilder in dieser Ausgabe, wie viel sich verändert hat, und vermitteln einen lebendigen Eindruck von den Neuerungen.

*Claudia Schött, Lehrerin*

„Erzähl ja nicht zu viel“ - waren die Worte zum Ende der Dienstzeit – ob das gelingt?

Wir verabschieden schließlich einen Mann, dessen Lebenslauf so gut gefüllt ist, dass man daraus locker zwei Stundenpläne im 65-Minuten-Takt bauen könnte.

Geboren am 8.8.1960 in Duisburg-Meiderich, aufgewachsen in Neukirchen-Vluyn und bis heute Fan des MSV Duisburg.

Allein das zeigt schon früh: Hier kam jemand, der Leidensfähigkeit, Treue und Durchhaltevermögen besitzt – Eigenschaften, die man im Schuldienst dringend braucht.

Nach dem Abitur 1979 ging es erst einmal zur Bundeswehr – eine hervorragende Vorbereitung auf spätere Lehrerkonferenzen.

Klare Strukturen, Geduld, deutliche Ansagen – man ahnt, woher manche Attribute kommen.

1980 begann er dann das Studium an der Gesamthochschule Essen:

Sport und katholische Religionslehre – also Körperertüchti-









Team 5/6:
Frau Oelbermann, Frau Zepter, Herr Jonischeit, Herr Kellner, Frau Demes, Herr Eichholz



# JONISCHEIT

gung und Sinnsuche. Eine Kombination, die man im Schulalltag erstaunlich oft braucht.

Es folgten Staatsexamen, Promotionsstudium, Lehrbeauftragungen an der Uni, Referendariat und 1999 schließlich der Titel Doktor der Philosophie. Ab da war klar: Hier denkt jemand nicht nur über Schule nach – sondern auch über das Warum von Schule.

Daneben hat er verschiedene Handballjugendmannschaften im Moerser Raum ehrenamtlich trainiert.

Nach dem Referendariat entschied sich Dr. Luder Jonischeit gegen die Universitätslaufbahn und wagte 1995 Einstieg in das Schullleben an der Heinrich-Böll-Gesamtschule.

Heinrich Böll sagte schon: „Ordnung ist das halbe Leben - woraus mag die andere Hälfte bestehen“ – sehr passend in Anbetracht seines Schreibtisches.

Es ging dann doch alles sehr schnell – neben Familiengründung vor Ort, wurde ihm 2003 der Wechsel als Abteilungsleiter an die EKS angeboten. Seine Zweifel ob der Aufgabe wurde von seiner Ehefrau kommentiert: „Ich glaube das kannst du nicht“ - Wie jeder ihn kennt: jetzt erst recht.

Was war ihm als Abteilungsleiter besonders wichtig? Teambuildung und Kooperation – ob beim Sportunterricht oder im Kollegium.

Sein Engagement auf breiter Ebene machte ihn 2009 zum Didaktischen Leiter. Der Schulleiter Walter Bald schrieb in mehreren Leistungsgutachten: „Alle Aufgaben werden mit großer Zuverlässigkeit erledigt... Umsicht, Sorgfalt, Geschick..., ausgeprägte Führungsqualität, das alles zeichnet Herrn Dr. Jonischeit in besondere Weise aus...“

Auch als DL hat er sehr viel bewirkt und angestoßen, hat mit Hilfe des damaligen unglaublich aktiven Kollegiums die Schule „neu“ erfunden mit dem Höhepunkt – er schreibt 2012 die Bewerbung zum Deutschen Schulpreis und holt diesen großartigen Preis von Berlin an die EKS. Ein unglaublicher und unvergessener Moment für alle hier vor Ort.

Und nicht nur diesen Preis – sondern viele weitere Preise unterstützt er:













Schulentwicklungspreise, Schulneubaupreis, Berufswahlsiegel, BuG-Schule, „Schule ohne Rassismus“

Didaktischer Leiter, stellvertretender Schulleiter und dann 2015 Schulleiter.

Eigentlich fehlte nur noch der Titel:

„Allgemein zuständig für alles“ aber wichtig war ihm weiterhin „Teamplayer bleiben“.

Er hat Konzepte entwickelt, die nicht nur auf dem Papier gut aussahen, sondern tatsächlich gelebt wurden in dieser Schule: kooperatives Lernen, Inklusion, Teamentwicklung – und natürlich der legendäre 65-Minuten-Takt, der bewiesen hat, dass man Zeit auch pädagogisch strecken kann. Nicht zu vergessen, dass Lernzeitenkonzept.

Was ihn durchgehend auszeichnete – sind Eigenschaften, die man nicht sammeln kann: Zuverlässigkeit, Klarheit, Ideenreichtum, fundierte Urteilsfähigkeit.

Eine Umfrage unter den Ehemaligen zeigte auf, dass sie ihn als fleißig, erfinderisch, humorfreudig, zum Pferde stehlen, wenn die Chemie stimmt, unterstützend aber auch eigenwillig und akribisch einstuften.

Was nun? Was macht ein Schulleiter in Pension?

Bei der Befragung von Ehemaligen kamen folgende Vorschläge:

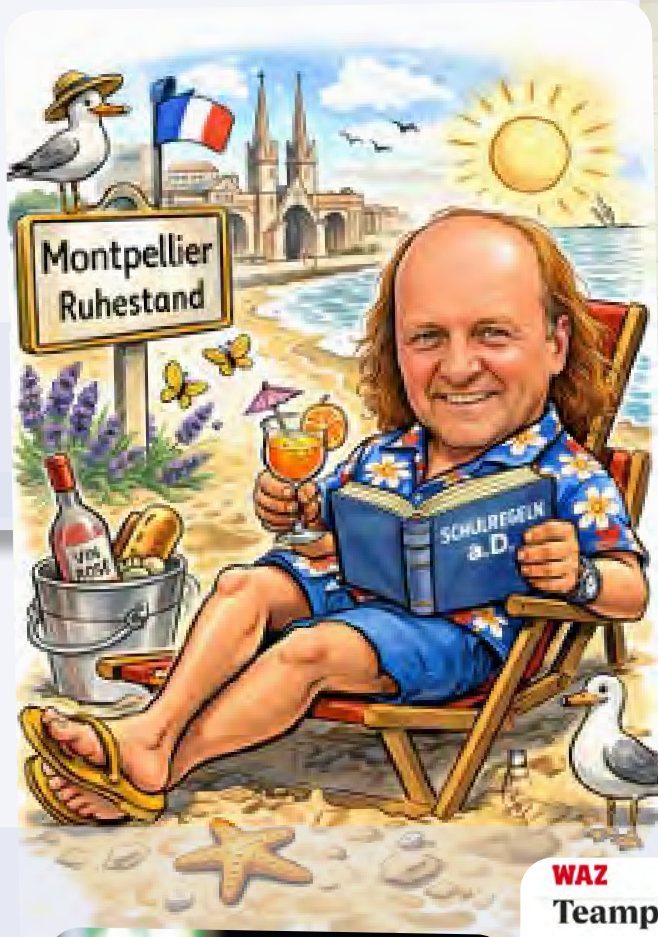
Handballtrainer, Brückenbauingenieur und Zugbegleiter, Gemeindepfarrer oder Fremdenführer und vieles mehr.

Er wird sicherlich seine eigenen Pläne haben.

Uns bleibt zum Abschied zu sagen, dass wir Gesundheit, Gelassenheit, spannende Handballspiele – Geduld für den MSV in der unteren Liga und ganz viel Freude beim Sammeln …von Momenten, Reisen und Dingen, für die vorher wenig Zeit war, wünschen.

Wir wünschen alles erdenklich Gute für den Ruhestand oder wie es Kästner sagen würde: Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit.

MERCI LJ – Merci für alles *Ute Dörnemann – Schulleiterin*






Große Freude

EKS erringt den Deutschen Schulpreis






WAZ

## Teamplayer bleiben

Bochum. Dr. Ludger Jonischeit ist der Nachfolger von Walter Bald. Neuer Stellvertreter wird derzeit noch gesucht.

Von Markus Rensinghoff
06.08.2015, 12:00 Uhr



Dr. Ludger Jonischeit, der neue Schulleiter der Erich-Kästner-Gesamtschule in Bochum-Wiemelhausen.
© FUNKE Foto Services / Olaf Ziegler



# UNSERE NEUE SCHULLEITERIN

Liebe Schulgemeinde,

Mit großer Freude und Respekt übernehme ich die Schulleitung der Erich Kästner-Schule. Viele kennen mich schon längst als stellvertretende Schulleiterin der EKS der letzten 10 Jahre. Davor war ich 12 Jahre an der Heinrich Böll Gesamtschule tätig. Da war ich nicht nur Klassenlehrkaft, Beratungslehrkraft in 7/8 und in der Oberstufe, eine Zeitlang im Lehrkräfterat und zum Ende einige Jahre Abteilungsleiterin 5/6. Davor konnte ich Erfahrungen in Essen im Referendariat machen und zum Berufseinstieg an einer Gelsenkirchener Gesamtschule.

Ich komme gebürtig aus Herne und wohne dort Zeit meines Lebens. Mein zwei Kinder sind schon erwachsen und studieren in Köln und Marburg.

Unsere Schule lebt von Menschen, die sie aktiv gestalten - deshalb freue ich mich besonders auf die Zusammenarbeit an diesem Ort des Lernens, der Begegnung und des Miteinanders.

Ich verstehe diese Schule als Raum, in dem junge Menschen ihre Talente entdecken, ihre Persönlichkeit entfalten und wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Lebensweg sammeln. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, dass sich alle wertgeschätzt, sicher und willkommen fühlen. Dafür sind gegenseitiger Respekt, Transparenz und Teamwork ein wesentlicher Bestandteil. Gemeinsam möchten wir Schülerinnen und Schüler bestmöglich fördern, sie ermutigen, Verantwortung für sich und die Gesellschaft zu übernehmen, und sie auf die vielfältigen Herausforderungen der Zukunft vorbereiten.

Ich freue mich darauf, viele persönliche Begegnungen zu erleben, gemeinsame Projekte zu entwerfen und die Zukunft der EKS mit Ihnen und euch in vertrauensvoller Zusammenarbeit und aktiv zu gestalten!

*Ute Dörnemann – Schulleiterin*

# NEUES AUS DER MENSA

Auch in unserer Mensa gibt es im neuen Schuljahr etwas Neues: Ab dem Schuljahr 2026/27 wird unsere Mittagsverpflegung von „Muttis Küche“ übernommen.

Freut euch auf leckere, frisch zubereitete und abwechslungsreiche Gerichte, die euch für den Schulalltag stärken. Ob herzhaft, vegetarisch oder einfach etwas Neues zum Ausprobieren – es ist für verschiedene Geschmäcker etwas dabei.

Wir freuen uns auf einen guten Start mit unserem neuen Mensa-Team und wünschen euch schon jetzt guten Appetit!

Wer sich noch nicht für das Mittagessen angemeldet hat, kann das über den QR-Code nachholen.



# LECKERE NEUIGKEITEN VOM KIOSK!

Unser lang bestehender Kiosk bleibt euch auch im neuen Schuljahr erhalten – und es gibt etwas Neues: Ab dem Schuljahr 2026/27 wird unser Kiosk von der Bäckerei Löscher beliefert!

Freut euch auf viele leckere Backwaren, Snacks und neue Köstlichkeiten für die kleine Pause oder den großen Hunger zwischendurch.

Wir wünschen euch guten Appetit und sind gespannt, was euer neuer Lieblingssnack sein wird!

*Aileen Hensel*



# EIN RUNDGANG VOLLER VERÄNDERUNGEN

Die Schülerredaktion war mit Kamera und Notizblock auf Entdeckungstour: An unserer Schule hat sich einiges getan!

Auf dem Schulhof sorgen neue Spielgeräte für Bewegung und gute Laune. Wer wissen möchte, was es heute an Angeboten gibt oder sich beruflich orientieren will, findet die tagesaktuellen Infos auf der neue digitalen Tafel im Eingangsbereich. Auch praktisch: Die Flaschenrückgabe-Spender machen das Sammeln und Zurückgeben leichter.

Ein echtes Highlight ist das neue Lernzentrum. Hier gibt es Raum zum Lernen, Lesen und gemeinsamen Arbeiten – eine tolle Ergänzung für unseren Schulalltag.

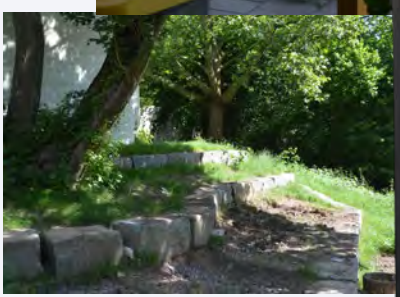
Wir haben all diese Neuerungen fotografiert und dabei festgestellt: Unsere Schule verändert sich – und das ziemlich spannend!




















## Arbeiten bei Hitze

Die Hitze in diesem Jahr hat den Schulalltag stark erschwert. In vielen Räumen fehlt eine ausreichende Beschattung, und ohne Klimaanlage heizen sich die Klassenzimmer schnell auf. Dadurch fällt es schwer, sich zu konzentrieren und gut zu lernen. Wir wünschen uns deshalb wirksame Maßnahmen, damit die Schule auch an heißen Tagen ein angenehmer Ort zum Lernen bleibt.







# Wir messen mit – Erich Kästner Schule wird Teil des Bochumer Klimanetzwerks

Unsere Schule übernimmt Verantwortung: Die Erich Kästner-Schule Bochum ist ab sofort Teil von BoKliNet – dem Bochumer Klimanetzwerk, einem stadtweiten Projekt zur wissenschaftlichen Erfassung des Bochumer Stadtklimas.

### Was ist BoKliNet?

Bochum spürt den Klimawandel längst im Alltag: Hitzewellen, Starkregen und der städtische Wärmeinseleffekt treffen unsere Stadt unmittelbar. Um gezielt reagieren zu können, entsteht derzeit ein einzigartiges Messnetzwerk aus insgesamt 28 Hochpräzisions-Wetterstationen, das bis Ende September 2025 vollständig in Betrieb sein wird – ein Ausblick für 2026 ist nicht bekannt. Partner des Projekts sind die Ruhr-Universität Bochum, die Stadtverwaltung sowie das MINT-Bildungscluster. 18 der 28 Stationen werden an Bochumer Schulen installiert – und wir sind dabei.

### Unsere Station – ein echtes Forschungsinstrument

Die an unserer Schule installierte Wetterstation misst kontinuierlich Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung, Sonneneinstrahlung sowie den UV-Index. Ein besonderes Highlight ist der sogenannte Blackglobe-Sensor: Er erfasst die gefühlte Temperatur in versiegelten, stark bebauten Bereichen – eine Schlüsselgröße für die Analyse des Wärmeinseleffekts in unserer Stadt.

### Was das für unsere Schülerinnen und Schüler bedeutet

Das ist weit mehr als eine technische Installation auf unserem Schulgelände. Die Daten, die unsere Station liefert, sind echte Forschungsdaten – ausgewertet von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Ruhr-Universität und genutzt für die Stadtplanung Bochums. Unsere Schülerinnen und Schüler können direkt an diesem Prozess teilhaben: im Unterricht reale Messwerte analysieren, lokale Klimaphänomene untersuchen und verstehen, wie aus Daten Entscheidungen werden. Das stärkt naturwissenschaftliche Kompetenzen auf eine Weise, die kein Lehrbuch ersetzen kann – nämlich durch echte Wissenschaft, hier vor Ort.

### Klimabildung, die wirkt

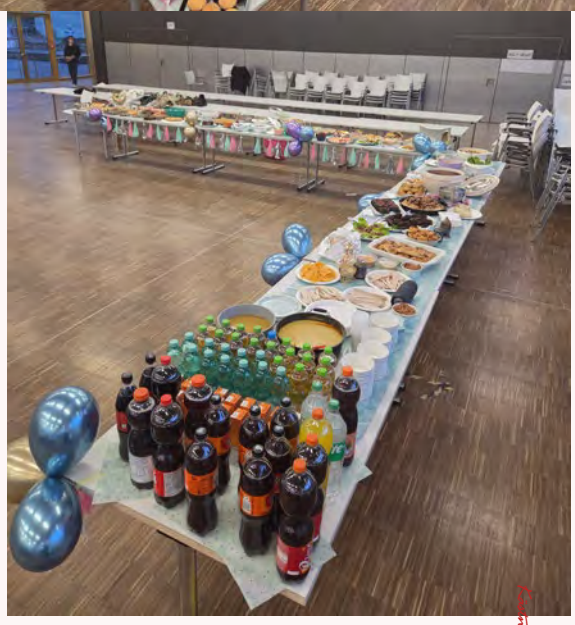
Klimaschutz beginnt mit Verstehen. Wer selbst misst, wertet aus und interpretiert, entwickelt nicht nur Fachwissen, sondern auch ein tiefes Bewusstsein dafür, was nachhaltiges Handeln konkret bedeutet. Die Erich Kästner-Schule versteht ihre Beteiligung an BoKliNet deshalb als Teil ihres Bildungsauftrags: Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler darauf vor, die Herausforderungen von morgen nicht nur zu verstehen – sondern aktiv mitzugestalten.

Wir freuen uns auf spannende Projekte, neue Kooperationen mit der Ruhr-Universität und einen Unterricht, der die Welt da draußen in unsere Klassenzimmer holt.

*Tim Rehne*







# Gemeinsames Abendessen der Oberstufe – Ein voller Erfolg

Am Dienstag, den 10. März 2026, fand in der Mensa der Erich Kästner-Schule ein gemeinsames Abendessen der Oberstufe statt. In der Zeit von 17:30 bis 20:30 Uhr kamen zahlreiche Schüler*innen zusammen, um einen besonderen Abend miteinander zu verbringen.

Bereits im Vorfeld hatte ein engagiertes Team, angeführt von Hammoud A. aus der Q1, mit viel Einsatz und Liebe zum Detail alles vorbereitet. Die perfekt dekorierten Tische und das vielfältige Buffet sorgten schon beim Ankommen für eine euphorische Atmosphäre.

Die Teilnehmer*innen brachten eine große Auswahl an Speisen mit, von herzhaften Gerichten bis hin zu süßen Leckereien aus verschiedenen Ländern und Kulturen. So entstand ein buntes Buffet mit Köstlichkeiten aus aller Welt. Ab etwa 18:30 Uhr wurde gemeinsam gegessen, gelacht und sich ausgetauscht.

Die Stimmung war durchweg entspannt und fröhlich. Viele nutzten die Gelegenheit, sich außerhalb des Unterrichts besser kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Das Abendessen zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Begegnungen für das Miteinander an unserer Schule sind.

Ein besonderer Dank gilt allen Schüler*innen, die bei der Organisation, beim Auf- und Abbau sowie während des Abends tatkräftig mitgeholfen haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen, die mit ihren mitgebrachten Speisen zu diesem gelungenen Buffet beigetragen haben.

Nicht zuletzt geht ein herzliches Dankeschön an die Schulleitung und das Hausmeisterteam, die überhaupt erst die Durchführung dieser Veranstaltung ermöglicht haben.

*Das Abendessen-Team*

ANZEIGE




# Mit uns richtig durchstarten

**Ausbildung und Karriere mit der Sparkasse Bochum**

Mehr erfahren und jetzt bewerben
**www.sparkasse-bochum.de/karriere**

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Sparkasse Bochum

# VERABSCHIEDET



Liebe Andrea,

nach vielen Jahren engagierter Arbeit an der EKS hieß es zum Ende des letzten Schuljahres Abschied zu nehmen. Du hast unsere Schulgemeinde auf vielfältige Weise bereichert und mit diesem Beitrag möchten wir dir dafür herzlich danken und dich gebührend in den Ruhestand verabschieden.

Mit den Fächern Mathematik und Sport hast du zwei ganz unterschiedliche Bereiche unterrichtet, die beide viel mehr vermitteln als reine Inhalte. Auf der einen Seite das logische Denken, welches nicht nur bei den Schüler:innen manchmal für rauchende Köpfe gesorgt hat. Auf der anderen Seite die Ausdauer und grundlegende Fitness, die du abermals durch die Abnahme des Sportabzeichens versucht hast zu trainieren, aber allem voran Fairness und Teamgeist, welche beim Sport aber auch im System Schule unabdingbar sind. Mit deiner langjährigen Erfahrung, deinem Wissen und deinem Einsatz hast du Generationen von Schüler:innen begleitet und ihnen wichtige Kompetenzen für ihren Weg mitgegeben.

Doch nicht nur deine fachliche Arbeit hat dich ausgezeichnet. Besonders geschätzt war die Art und Weise wie du deine Kolleg:innen fachlich, aber auch persönlich unterstützt hast. Im Team warst du stets eine stärkende und beratende Stimme, auf deren offenes Ohr man sich verlassen konnte. Du hast deine Erfahrungen geteilt und hast abermals mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Darüber hinaus hat dich deine Persönlichkeit ausgemacht. Deine Verlässlichkeit, Eisernheit und deine Hilfsbereitschaft, um nur einzelne zu nennen, bleiben in Erinnerung. Genau diese braucht es als Lehrkraft, aber auch als Mensch, um in einem so großen System postiv in Erinnerung zu bleiben. So warst du nicht nur nicht nur eine kompetente Lehrerin und eine erfahrene Ratgeberin, sondern auch eine Kollegin, die man gerne an seiner Seite wusste.

Nun beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt für den wir alles Gute wünschen. Mögest du die kommende Zeit mit vielen schönen Erlebnissen, neuen Möglichkeiten und vor allem mit ausreichend Zeit für deine Enkelkinder, aber auch all das füllen können, was dir Freude bereitet.

Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viele erfüllende Momente.

*Vielen Dank und viel Erfolg Christian!*

## Tschüss – auch wenn es mir schwerfällt



Mit dem Abitur verabschiedet sich unsere Schülerredaktion von einem besonderen Team. Ein Mitglied war über Jahre dabei, andere haben in kürzerer Zeit eine intensive gemeinsame Zeit erlebt. Zusammen habt ihr geplant, geschrieben, gelacht und die Redaktion geprägt.

Nun geht ihr alle eure eigenen Wege: zum Studium nach Bochum oder Heidelberg, in eine duale Ausbildung bei der Bundesbank oder bei der Stadt Herne. Als Redaktionsmitglied, das an der Schule bleibt, werde ich euch sehr vermissen. Gleichzeitig weiß ich, dass dieser Schritt für euch der richtige ist. Hoffentlich bleiben wir freundschaftlich verbunden – und ihr meldet euch ab und zu mal!

*Claudia Schött, Lehrerin*

**Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, herzlichen Glückwunsch zu eurem Abschluss! Wir wünschen euch für euren**



**weiteren Weg viel Erfolg, spannende Erfahrungen und Menschen, die euch begleiten. Macht's gut – und kommt gern einmal wieder vorbei!**

*Claudia Schött, Lehrkraft*

rer Schule erhalten und starten in der Oberstufe, andere







gehen neue Wege – wir wünschen euch allen viele schöne







# Erfahrungen. Macht's gut!

*Claudia Schött, Lehrkraft*

# Liebe 10er, für euren weiteren Weg wünschen wir euch



10.5



10.6

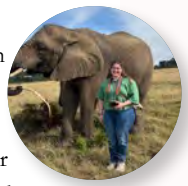
# alles Gute und viel Erfolg! Einige von euch bleiben unse-





# BEGRÜSST

## An dieser Stelle begrüßen wir eine neue Lehrerin und



Hallo zusammen,
mein Name ist Linda Komm und ich unterrichte die Fächer Biologie und Deutsch. Seit dem letzten Halbjahr bin ich bereits als Vertretungslehrerin an der EKS tätig und freue mich sehr, nach den Sommerferien als festangestellte Lehrerin Teil des Kollegiums zu sein. In meiner Freizeit reise ich gerne und verbringe viel Zeit in der Natur – am liebsten mit meiner Kamera, um besondere Momente festzuhalten. Außerdem lese ich sehr gerne und genieße es, neue Orte und Landschaften zu entdecken. Besonders schätze ich die offene und freundliche Atmosphäre an der EKS – sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch im Kollegium. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, die Zusammenarbeit mit euch und auf die kommenden Jahre an der EKS.

## ...und die neuen 5er

### Frau Kappelhoff, Frau Celik: teamfähig, süß, vielfältig




### Frau Cenk, Frau Mills: sozial aufgeschlossen, humorvoll




### Frau Enste, Frau Imping: lieb, quirlig, umgänglich




### Frau Kremer, Herr Nandzik: wuselig, kreativ, bunt



## ...und die neue EF

Wir heißen unsere neue EF herzlich willkommen und wünschen ihr einen gelungenen Start in die Oberstufe! Unser Tipp: Bleibt neugierig, fragt nach, wenn etwas unklar ist, und unterstützt euch gegenseitig. So meistert ihr auch anspruchsvolle Phasen – mit viel Energie und Durchhaltevermögen.

*Claudia Schött, Lehrerin*













## Frau Veit, Herr Truhlar: dynamisch, aktiv, sympathisch




## Herr Koglin, Frau Sokolowski: sportlich, motiviert, freundlich







# Betriebsbesichtigung im Bergmannsheil – Krankenhausberufe hautnah erleben

Wie fühlt es sich an, eine Injektion durchzuführen? Wie werden Fäden nach einer Operation gezogen? Was bedeutet steriles Arbeiten? Und welche Rolle spielen Röntgenstrahlen in einem Krankenhaus? Was wird in einem Labor untersucht?

Diesen und vielen weiteren Fragen konnten Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs sowie der EF bei einer Betriebsbesichtigung im Bergmannsheil Bochum nachgehen. Dabei erhielten sie nicht nur Informationen über verschiedene Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten, sondern durften vor allem selbst aktiv werden.

Der Tag startete im Hörsaal 1 des Bergmannsheils. Nach der Begrüßung wurde zunächst das Bergmannsheil vorgestellt. Außerdem bekamen die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die unterschiedlichen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Krankenhaus. Schnell wurde deutlich, dass ein Krankenhaus viele unterschiedliche Arbeitsbereiche bietet und zahlreiche Berufsgruppen eng zusammenarbeiten.

Ausprobieren statt nur zuhören

Anschließend ging es in kleineren Gruppen an verschiedene Praxisstationen. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler typische Tätigkeiten aus dem Krankenhausalltag kennenlernen und zum Teil selbst ausprobieren.

Eine Station beschäftigte sich mit dem Ziehen von Fäden. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Jugendlichen kennenlernen, wie medizinische Fäden nach der Heilung einer Wunde fachgerecht entfernt werden.

An einer weiteren Station ging es um das Thema Injektionen. An Übungsmaterialien konnten die Schülerinnen und Schüler ausprobieren, wie eine Injektion vorbereitet und durchgeführt wird. Dabei wurde schnell deutlich, wie wichtig Sorgfalt, Hygiene und ein ruhiges Vorgehen sind.

Auch der Blick durch das Mikroskop durfte nicht fehlen. Die Jugendlichen konnten selbst mikroskopieren und bekamen einen Eindruck davon, welche Rolle genaue Beobachtung und naturwissenschaftliches Arbeiten in medizinischen Berufen spielen.

Besonders anschaulich war die Station zum Thema Hygiene. Mithilfe einer speziellen Hygiene-Lampe wurde sichtbar gemacht, welche Bereiche der Hände beim Waschen oder Desinfizieren schnell vergessen werden. Die praktische Übung zeigte eindrucksvoll, warum eine sorgfälti-

ge Händehygiene im Krankenhaus unverzichtbar ist.

Eine weitere Station führte die Schülerinnen und Schüler in die Welt des Operationssaals. Sie erfuhren, wie eine sterile Operation vorbereitet wird und welche Regeln dabei eingehalten werden müssen. Hier zeigte sich besonders, wie wichtig konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten sowie klar festgelegte Abläufe im Krankenhaus sind.

An der letzten Praxisstation stand das Thema Röntgen und Strahlung im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen Einblick in die Arbeit mit bildgebenden Verfahren und erfuhren, warum Röntgenaufnahmen für die Diagnose von Verletzungen und Erkrankungen eine wichtige Rolle spielen. Gleichzeitig wurde thematisiert, wie mit Strahlung verantwortungsvoll umgegangen wird und welche Bedeutung der Strahlenschutz für Patientinnen und Patienten sowie für die Beschäftigten hat. Damit lernten die Jugendlichen einen weiteren spannenden Arbeitsbereich kennen, in dem medizinisches Wissen und moderne Technik eng miteinander verbunden sind.

Fragen an die Profis

Nach einer kurzen Pause folgte eine gemeinsame FAQ- und Fragerunde. Expertinnen und Experten aus verschiedenen Ausbildungsbereichen standen für die Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Dabei ging es unter anderem um Ausbildungsmöglichkeiten, Voraussetzungen für verschiedene Berufe, Bewerbungen und den Arbeitsalltag im Krankenhaus. Die Jugendlichen hatten so die Gelegenheit, direkt mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die selbst in diesen Bereichen arbeiten oder ausbilden.

Zum Abschluss fand ein Rundgang durch mehrere Stationen des Bergmannsheils statt. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler weitere Bereiche des Klinikums kennenlernen und einen unmittelbaren Eindruck von der Arbeitswelt im Krankenhaus gewinnen.

Berufsorientierung zum Anfassen

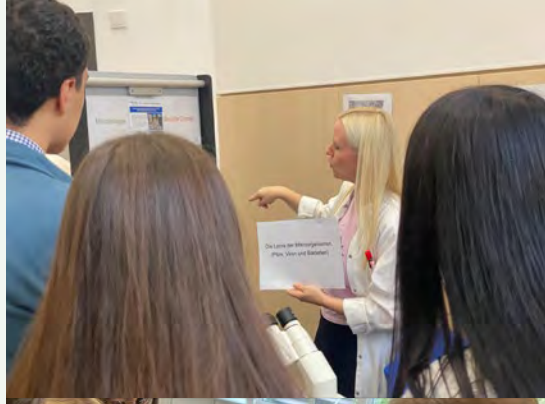
Die Betriebsbesichtigung zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig die Berufswelt in einem Krankenhaus ist. Besonders die praktischen Stationen machten den Besuch zu mehr als einer klassischen Betriebsbesichtigung. Dabei wurde auch deutlich, dass die Arbeit im Krankenhaus ganz unterschiedliche Interessen und Stärken miteinander verbindet: der Umgang mit Menschen, naturwissenschaftliches Interesse, technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und sorgfältiges Arbeiten.

Für die Schülerinnen und Schüler bot der Tag damit eine gute Möglichkeit, eigene Interessen mit möglichen Ausbildungs- und Berufswegen abzugleichen und vielleicht sogar ein neues Berufsfeld für sich zu entdecken.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team des Bergmannsheils sowie allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich viel Zeit genommen und unseren Schülerinnen und Schülern diesen abwechslungsreichen und praxisnahen Einblick in die Berufswelt Krankenhaus ermöglicht haben.

*Bastian Arnhold*
















# Erasmus

Sonntag - Text von Felix Kemper (10/3)

Am Sonntag, den 26.04.2026, ging es endlich mit unserer Fahrt nach Málaga los.

Ziemlich verschlafen, aber auch aufgeregt, trafen wir uns um 5 Uhr morgens am Flughafen. Nachdem wir schnell eingecheckt hatten, warteten wir auf unseren Flieger. Der Flug war sehr angenehm und ich hatte sogar einen Fensterplatz.

Als wir in Spanien ankamen, bemerkten wir sofort, wie viel wärmer es hier im Vergleich zu Bochum war. Mit der Bahn ging es weiter nach Málaga, wo unsere Gastfamilien bereits auf uns warteten.

Im Haus meiner Gastfamilie wurden mir zunächst alle Räume sowie mein neues Zimmer gezeigt. Als Willkommensgeschenk kaufte Andrés Mutter für uns traditionelle Churros, die wirklich super lecker waren.




Nach dem Essen wollte mir Andrés zusammen mit einem seiner Freunde seine Stadt zeigen. Deshalb gingen wir zuerst an den Strand, der nicht weit von seinem Zuhause entfernt war. Das Meer war wunderschön.

Nach dem Ausflug zum Strand trafen wir uns mit Thomas und René. Gemeinsam besuchten wir eine Burg und machten einige Fotos von uns als Gruppe.

Anschließend aßen wir noch zu Abend und ich ging etwas früher als sonst ins Bett. Nach diesem ereignisreichen ersten Tag war ich ziemlich müde, aber auch sehr glücklich über die vielen neuen Eindrücke.

### Montag - Text von René Hammerschlag (9/4)

An dem zweiten Tag in Málaga haben wir die Schule unserer Austauschschüler besucht und haben eine Führung gekriegt.

Das interessanteste an der ganzen Schule war, dass sie einen kleinen Garten haben um den sie sich kümmern er war zwar klein, jedoch war sehr viel Vielfalt in diesem Garten zu erkennen. Wir haben auch ein zwei Stunden an Tonfiguren gearbeitet und konnten unserer Kreativität Freien Lauf lassen. Relativ am Ende des Tages durften wir noch die Klasse unsere Austauschschüler kennenlernen, dies war eine ziemlich nette Erfahrung.

---

### Dienstag - Text von Lara Johannes (10/5)

Am Dienstag, den 28.04.26, waren wir im Rahmen unseres englischen Erasmus-Austauschs in Spanien in der wunderschönen Stadt Málaga. Morgens sind wir gemeinsam mit dem Zug dorthin gefahren, was schon ein spannender Teil des Tages war. In Málaga angekommen, haben wir zuerst ein beeindruckendes Castell besichtigt, von dem aus man einen tollen Blick über die Stadt und das Meer hatte. Dabei konnten wir viel über die Geschichte der Stadt lernen und die besondere Atmosphäre genießen. Danach hatten wir Zeit, um in der Innenstadt shoppen zu gehen. Wir sind durch viele verschiedene Geschäfte gelaufen, haben Souvenirs gekauft und die lebendige Stimmung in Málaga erlebt. Am Nachmittag sind wir schließlich wieder mit dem Zug zurückgefahren. Insgesamt war es ein sehr schöner und abwechslungsreicher Tag, an den ich mich gerne erinnern werde.

---

### Mittwoch - Text von Sophie Jablonski (10/3)

Am 29.04.2026 den Mittwoch haben wir uns um 8:15 Uhr mit allen anderen Austauschschülern an der Highschool getroffen. Von dort aus sind wir gemeinsam zu einer Bushaltestelle in der Nähe der Schule gelaufen, wo schon viele spanische Schüler gewartet haben. Zusammen sind wir dann mit einem Reisebus ungefähr 15 Minuten durch Mijas zu einem Wald gefahren.

Dort haben wir eine Tour gemacht. Unser Tourguide hat leider nur Spanisch gesprochen, deswegen haben wir nicht alles verstanden, aber es ging wahrscheinlich um die Natur und die Umgebung dort. Während der Wanderung haben wir uns mit ein paar spanischen Schülern unterhalten, was echt lustig war. Insgesamt sind wir ziemlich lange gelaufen.

Nach ungefähr 45 Minuten kamen wir an einem Strand an, wo wir erstmal Pause gemacht und etwas gegessen haben. Danach sind wir weiter am Strand entlanggelaufen, ungefähr 6 Kilometer, bis wir schließlich wieder beim Bus angekommen sind.

Anschließend sind wir zurück zur Highschool gefahren und hatten noch eine Stunde Unterricht mit unseren Austauschschülern. Danach sind wir nach Hause gegangen und uns später am Nachmittag nochmal mit den Mädchen am Strand getroffen und dort zusammen Zeit verbracht.

---

### Donnerstag - Text von Martha Sarbok (10/5)

Am Donnerstag, den 30.04.26, sind wir zum zweiten Mal in die Schule gegangen. Der Unterricht begann um 8:20 Uhr und jeder ging gemeinsam mit seiner Austauschschülerin oder seinem Austauschschüler in den jeweiligen Unterricht. In der zweiten Stunde hatten wir gemeinsam Unterricht. Dort wurden uns verschiedene Projekte der Schüler vorgestellt. Jeder hatte ein eigenes Videospiel programmiert, was sehr interessant war.

Danach hatten wir Sport. In Spanien ziehen sich die Schüler dafür normalerweise nicht um, sondern machen Sport in den Sachen, in denen sie zur Schule gekommen sind. Deshalb tragen viele an diesem Tag Jogginghosen oder Shorts.

Nach der Frühstückspause haben wir gemeinsam in der Bibliothek etwas vorbereitet. Dort durfte sich jeder einen Gegenstand überlegen, der später als gemeinsame Erinnerung mit einem 3D-Drucker hergestellt werden sollte. Wir entschieden uns für eine Hibiskusblume.

Anschließend spielten wir Gesellschaftsspiele. In Spanien gibt es zum Beispiel eine Version von „Mensch ärgere dich nicht“, die deutlich mehr Regeln hat als die deutsche Variante. Dadurch war es manchmal etwas verwirrend, insgesamt hat es aber sehr viel Spaß gemacht. Danach hatten wir Schulschluss.

Am Abend trafen wir uns gegen 19 Uhr alle gemeinsam auf der Feria. Die Feria kann man ein wenig mit der Cranger Kirmes in Deutschland vergleichen, allerdings gibt es dort zusätzlich kleine Clubs mit verschiedenen Ländermottos. Meine Austauschschülerin Lara, ihre Austauschschülerin und ich blieben dort bis etwa 1:30 Uhr nachts. Das war wahrscheinlich nicht die beste Idee, da wir uns am Freitag bereits um 6:30 Uhr an der Zughaltestelle treffen mussten und ich deshalb schon um 5:30 Uhr aufstehen musste. Außerdem wohnte ich etwas weiter außerhalb als die anderen.

---

### Fazit - Text von Lisa Kemper (10/3)

Abschließend lässt sich sagen, dass wir alle eine wirklich schöne Zeit in Spanien erlebt haben und froh sind, diese Chance genutzt zu haben. Durch viele lustige und aufregende Momente sind wir als Gruppe zusammengewachsen und haben neue Freundschaften geknüpft. Wir wurden als neues Familienmitglied in der Familie aufgenommen und konnten uns durch die kulturellen Spezialitäten, wie z.B. Paella und Gambas durchprobieren. Nicht nur aufgrund des kulturellen Austausches würde ich die Teilnahme am Erasmus-Projekt weiterempfehlen, sondern auch wegen der schönen Erinnerungen, die einem bleiben und den Freundschaften, die hoffentlich noch lange halten.












# Starker Auftritt im Lohrheidestadion: Die Klasse 5/6 beim Sportpark-Lohrheide-Lauf







Premiere geglückt! Am 28.05.2026 nahm unsere Klasse 5/6 am ersten Stadtwerke Sportpark-Lohrheide-Lauf der Bochumer Schulen teil. Die traditionsreiche Laufveranstaltung, die viele Jahre als „Stadtwerke Westpark-Lauf“ bekannt war, fand in diesem Jahr erstmals rund um den frisch modernisierten Sportpark Lohrheide in Wattenscheid statt – mit Start und Ziel direkt im Lohrheidestadion. Dort, wo sonst Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ihre Runden drehen, sorgte der Einlauf ins Stadion für echtes Wettkampf-Gänsehautgefühl.

Auf der rund 1.070 Meter langen Strecke haben alle Kinder der Klasse 5/6 super mitgemacht und sind klasse gelaufen. Angefeuert von ihren Begleiterinnen und Begleitern kämpften sie sich mit großem Ehrgeiz und viel Teamgeist ins Ziel – jede und jeder Einzelne kann mächtig stolz auf die eigene Leistung sein.

Für den sportlichen Höhepunkt des Tages sorgte Anna Struwe. Sie entschied den Lauf in ihrem Jahrgang für sich und gewann verdient den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!

Veranstaltet wurde der Lauf vom TV Wattenscheid 01 Leichtathletik e.V. gemeinsam mit dem Referat für Sport und Bewegung der Stadt Bochum. Wir bedanken uns für die gelungene Organisation und freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe – dann hoffentlich wieder mit unserer laufbegeisterten Klasse 5/6 am Start.

*Tim Rehne*





# Unsere Schule beim Stadtputz

Auch in diesem Jahr haben einzelne Klassen unserer Schule am Stadtputz teilgenommen. Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten die Schülerinnen und Schüler Abfälle auf Straßen und Grünflächen. Mit ihrem Einsatz leisteten sie einen wichtigen Beitrag zu einer sauberen Stadt und zeigten, wie jede und jeder Verantwortung für die Umwelt übernehmen kann. Wie man sehen kann, haben die Gruppen auch richtig Spaß

*Anna Wesemann*













# Level up für die 8.

Bochum, Alfried Krupp Schülerlabor der Ruhr-Universität Bochum – Informatik ist weit mehr als trockener Programmcode. Das erlebte die MINT-Profil Klasse 8/5, unter Leitung ihres Klassenlehrers Dr. Falk Syberg, bei ihrem Besuch im Schülerlabor der Ruhr-Universität Bochum (RUB). Für einen Tag tauschten die Schülerinnen und Schüler das Klassenzimmer gegen hochmoderne IT-Pools und nahmen am Workshop „Unreal Engineering“ teil.

### Kreativität trifft auf High-End-Technik

Im Mittelpunkt des Workshops stand die Unreal 5 Grafik Engine, eine der leistungsfähigsten Grafik-Engines weltweit, die sonst bei großen Computerspielen oder in Hollywood-Produktionen zum Einsatz kommt. Nach einer kurzen Einführung hieß es für alle Teilnehmenden: selbst ausprobieren!

An eigenen Arbeitsplätzen gestalteten die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Level. Dabei beschäftigten sie sich unter anderem mit:

- **Physik-Simulationen:** Wie verhalten sich Objekte in einer virtuellen Welt?
- **Texturierung:** Wie werden aus grauen Formen realistische Oberflächen?
- **Beleuchtung**: Wie entstehen Stimmung und Atmosphäre durch Licht und Schatten?

Die Begeisterung war groß. Es wurde ausprobiert, verworfen und neu gebaut – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Die hohe Motivation zeigte eindrucksvoll: Wenn Technik praktisch erlebbar wird, macht Lernen fast ganz von selbst Spaß.

### Ein Hauch von Campus-Luft

Der Projekttag dauerte von 9:00 bis 15:00 Uhr. Ein weiteres Highlight war die Mittagspause auf dem Campus. Dank, vom Schülerlabor bereitgestellten Mensa-Gutscheinen, konnte sich die Klasse stärken und gleichzeitig das lebendige Universitätsleben kennenlernen. Für viele war es der erste direkte Kontakt mit einer Universität und damit ein spannender Ausblick auf mögliche Zukunftsperspektiven nach der Schulzeit.

### Unser Fazit: Ein voller Erfolg

Als regelmäßige Gäste im Schülerlabor der RUB können wir sagen: Der Workshop „Unreal Engineering“ gehört definitiv zu unseren Favoriten. Die Kombination aus professioneller Software, selbstständigem Arbeiten und hervorragender Organisation machte diesen Tag zu einem echten Highlight des Schuljahres.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Schülerlabors der RUB für die Gastfreundschaft und diesen spannenden Einblick in die digitale Zukunft!



# Schulausflug ins UCI Kino im Ruhrpark Bochum

Pünktlich um 10:00 Uhr startete der Schulausflug an der Erich Kästner-Schule. Mit großer Vorfreude machten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf den Weg zum Ruhrpark in Bochum, wo sie um 11:00 Uhr wohlbehalten ankamen.

Nach der Ankunft nutzten viele Kinder die Zeit im Ruhrpark, um sich mit Snacks und Getränken zu versorgen. Das Angebot war bunt und vielfältig: Einige entschieden sich für frisch geröstete Maronen oder belegte Brötchen, andere gönnten sich einen Bubble Tea oder einen Milchshake.

Auch im Kino ließen es sich die Kinder nicht nehmen, sich mit Popcorn, Nachos, Wasser, Apfelschorle und Softgetränken einzudecken. Dann begann das Highlight des Tages: die Vorstellung von „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren". Die Begeisterung der Kinder war von Anfang an spürbar – immer wieder stimmten viele freudig in die bekannten Lieder des Films ein und tauchten dabei vollkommen in die magische Welt von Arendelle ein.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Ausflugs lag darin, den Film „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren" gezielt im Hinblick auf typische Märchenmerkmale zu untersuchen. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihr im Unterricht erworbenes Wissen unmittelbar anwenden – von magischen Kräften und dem Kampf zwischen Gut und Böse bis hin zu Charakterentwicklung und versöhnlichem Ende. Als untergeordneter Schwerpunkt diente die Verkehrserziehung, bei der die Kinder praktische Erfahrungen im sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem öffentlichen Raum sammelten.

Neben den inhaltlichen Zielen war der Ausflug auch ein wichtiger Baustein für das soziale Miteinander: Alle Klassen nutzten den gemeinsamen Tag, um ihren Zusammenhalt zu festigen und sich abseits des Schulalltags besser kennenzulernen. Die ausgelassene Stimmung und die vielen lachenden Gesichter sprachen für sich.

Gegen 14:30 Uhr wurde die Rückreise von Bochum angetreten. Nach einer problemlosen Fahrt kamen alle Schülerinnen und Schüler gegen 15:30 Uhr wohlbehalten an der Erich Kästner-Schule an – müde, aber voller schöner Eindrücke von einem rundum gelungenen Ausflugstag.

Der Ausflug zum UCI Kino im Ruhrpark war für alle Beteiligten ein erinnerungswürdiger Tag. Die Verbindung aus einem lehrreichen Filmerlebnis, praktischer Verkehrserziehung und gemeinschaftlichem Spaß machte ihn zu einem wertvollen Bestandteil des Schuljahres.

*Tim Rehne*







# Sport vereint Nachhaltigkeit – Unser Ausflug ins BVB-Lernzentrum

Am Dienstag, den 28.03.2026 hieß es für unsere Schülerinnen und Schüler: Rucksäcke packen für einen besonderen außerschulischen Lernort! Um 07:35 Uhr starteten wir gemeinsam unsere Reise nach Dortmund, wo wir um 09:00 Uhr am Westfalenstadion eintrafen. Auf dem Programm stand ein Tag voller Lernen, Bewegung und Fußballfeeling – und das alles unter dem Motto „Sport vereint Nachhaltigkeit".

Im Lernzentrum wurden wir herzlich von Christina begrüßt, die uns mit viel Engagement durch den Themenkomplex Nachhaltigkeit führte. Schnell wurde klar: Hier wird nicht nur zugehört, hier wird mitgemacht!

Den Einstieg bildete ein lebhaftes Lernspiel mit Platzwechsel. Bei Aussagen wie „Wegen mir ist heute schon Müll entstanden" oder „Ich weiß nicht immer so recht, in welche Tonne mit dem Müll" mussten die Kinder ihre Plätze tauschen, wenn die Aussage auf sie zutraf. Das sorgte für viel Bewegung im Raum – und für ehrliche Gespräche darüber, wie wir alle im Alltag mit Müll umgehen.

Anschließend ging es in Gruppenarbeit mit einem kleinen Wettkampfgedanken weiter: Wie lange braucht eigentlich eine Bananenschale, eine Plastikflasche oder eine Aluminiumdose, um sich in der Natur zu zersetzen? Die Ergebnisse überraschten so manchen – und führten zu einigen „Aha-Momenten".

Ein weiterer Schwerpunkt war die richtige Mülltrennung. In einer Gruppenchallenge mussten verschiedene Abfälle korrekt sortiert und den passenden Tonnen zugeordnet werden. Dabei wuchs nicht nur das Wissen, sondern auch ein neues „Müllbewusstsein".

In den Pausen zwischen den Lerneinheiten kam der Spaß natürlich nicht zu kurz: Es wurde gekickert, gemeinsam gefrühstückt, Fotos unter der berühmten Südtribüne gemacht, mit einer professionellen Kamera gefilmt und viel miteinander geredet. Das besondere Ambiente des Stadions sorgte für eine einzigartige Atmosphäre.

Zum Abschluss des Lernzentrum-Teils gab es eine Reflexionsrunde: Was habe ich heute gelernt? Was nehme ich für mich mit? Was nehme ich mir vor? Die Rückmeldungen der Kinder waren durchweg positiv – das Thema Nachhaltigkeit hatte sie sichtbar erreicht.

Nach dem lehrreichen Vormittag wartete um 12:00 Uhr ein weiteres Highlight auf die Gruppe: die exklusive Stadionführung durch das Westfalenstadion (SIGNAL IDUNA PARK) sowie ein Besuch im BORUSSEUM, dem Vereinsmuseum von Borussia Dortmund. Vom Spielertunnel über die Mannschaftskabinen bis hin zur legendären Südtribüne – die Kinder bekamen Einblicke, die sonst nur Profis vorbehalten sind. Im Museum wurde anschließend die bewegte Geschichte des BVB lebendig.

Um 14:00 Uhr kamen wir wohlbehalten wieder an der Schule an. Die Kinder gingen mit einem deutlich erweiterten Müllbewusstsein, vielen neuen Eindrücken sowie glücklich und zufrieden nach Hause. Ein gelungener Tag, der zeigt: Sport und Nachhaltigkeit gehören zusammen – und Lernen macht an außergewöhnlichen Orten besonders viel Freude!

Ein herzliches Dankeschön an Christina, Thorsten und Carlos und das gesamte Team des BVB-Lernzentrums für diesen unvergesslichen Tag!

*Tim Rehne*




ANZEIGE

# Mach was mit Wissen

fh-dortmund.de/machen



# Projektwochen-Fahrtenwoche!







## Kopenhagen calling – die Q2 auf großer Fahrt!

Vom 21. bis 25. September 2026 ging es für die Q2 auf Stufenfahrt nach Kopenhagen. Schon die nächtliche Busfahrt hatte es in sich: wenig Schlaf, unbequeme Sitzpositionen und die spannende Frage, ob man eigentlich auch im Sitzen Rückenschmerzen bekommen kann. 

Nach der Ankunft wartete direkt das nächste Abenteuer: der Check-in im Hostel, der wirklich allen Beteiligten gute Nerven und zum Teil auch eine gewisse Toleranz gegenüber hygienischen Standards abverlangte.

Doch danach hieß es endlich: ankommen, durchatmen und genießen! Bei überwiegend gutem Wetter zeigte sich Kopenhagen von seiner schönsten Seite. Die Stadt begeisterte mit ihren bunten Häusern, gemütlichen Cafés und ihren berühmten Zimtschnecken. Besonders entspannt ließ sich die dänische Hauptstadt mit dem Fahrrad erkunden – das Radwege-Netz ließ einen gewissen Neid entstehen.

Ein Ausflug an die Ostsee durfte natürlich auch nicht fehlen. Während einige lieber die Aussicht genossen, wagten sich ein paar besonders mutige Schülerinnen und Schüler tatsächlich ins Meer. Respekt – das Wasser war schließlich nicht karibisch temperiert!






Am Ende blieb eine rundum gelungene Stufenfahrt mit viel guter Laune, schönen Eindrücken und jeder Menge gemeinsamer Erinnerungen. Und die wichtigste Erkenntnis? Kopenhagen ist wunderschön – aber die Nachtfahrt könnte beim nächsten Mal ruhig etwas kürzer ausfallen!



# Unsere Klasse 5.2 wird zur Großstadt!



In unserer Projektwoche haben wir uns mit dem Thema „Großstadt“ beschäftigt. Dabei hatten wir eine tolle Idee: Wir wollten unsere Wand im Klassenraum gestalten und daraus eine kleine Stadt machen. Dafür haben wir viele verschiedene Häuser gezeichnet und anschließend bunt ausgemalt. Jedes Haus sieht anders aus und wir konnten unserer Fantasie freien Lauf lassen. Auch für unseren Baum im Dschungel haben wir Blätter gesammelt und gestaltet. Die Projektwoche hat uns sehr viel Spaß gemacht! Jeden Morgen haben wir gemeinsam gefrühstückt und danach besprochen, was wir noch verändern oder weitergestalten wollten. So konnten wir jeden Tag neue Ideen umsetzen. Auch unsere Fenster haben wir verschönert. Dort gibt es jetzt Häuser und Sterne zu sehen. Unser Klassenraum sieht dadurch ganz anders und viel bunter aus.

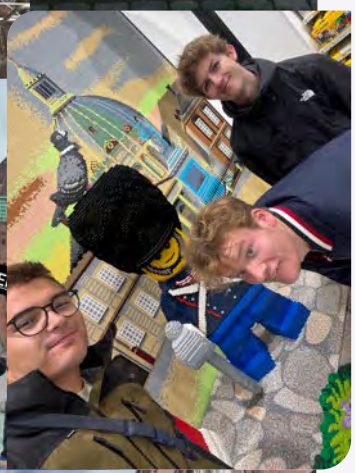
Wir finden, dass wir als Klasse richtig toll zusammengearbeitet haben und sind stolz auf unser Ergebnis!

*Eure Klasse 5.2*





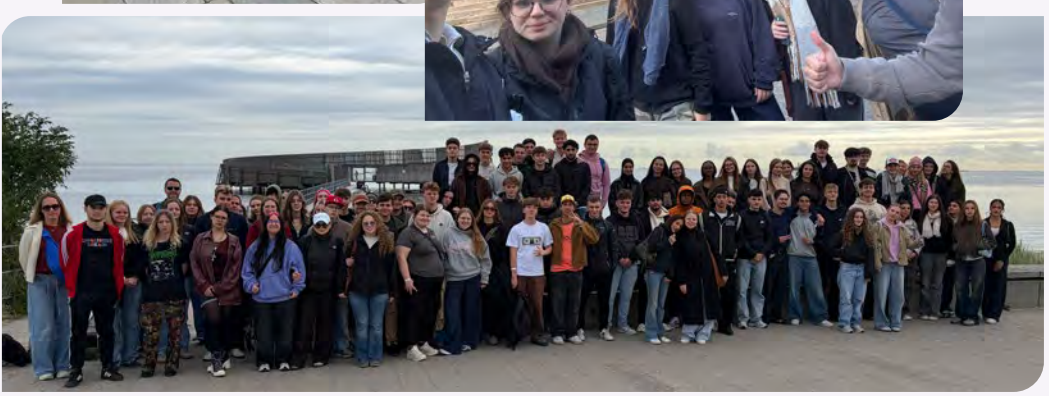








# Projektwochen-Fahrtenwoche! Hamburg







## Moin zusammen!



Die 10.1 auf Tour in Hamburg

Im September hat die Klasse 10.1 ihre Klassenfahrt nach Hamburg angetreten. Es war eine Woche voller Erlebnisse und Abenteuer!

Gemeinsam haben wir das Kunstmuseum staunend erkundet, haben bei einer Hafenrundfahrt unfassbar große Transportschiffe gesehen, erfreuten uns am fantastischen Musical „König der Löwen“, lauschten gespannt der Führung durch die Speicherstadt und






ließen uns verzaubern vom „Miniatur-Wunderland“. Es war ein rundum gelungener Trip und eine tolle Zeit in Hamburg.

*Natalie Witschas-Naujoks i.A. Team und Klasse 10.1*

# Klassenfahrten der 6.

## Naturfreundehaus Ebberg | 6.6

Die Klasse 6.6 hatte eine tolle Klassenfahrt zum Naturfreundehaus Ebberg in Schwerte. Dort haben sie viele Teamspiele gespielt, eine Waldführung gemacht und einen Parcours absolviert. Außerdem war die Klasse auch noch bouldern. Am letzten Abend hat die Klasse die gemeinsame Zeit mit einem Lagerfeuer und leckerem Stockbrot ausklingen lassen.











## Burg Bilstein | 6.3

Am Montag, den 21.09.2026, sind wir gegen Mittag mit dem Bus an der Burg angekommen. Nach dem Mittagessen haben wir die Burg erkundet und Kooperationsspiele miteinander gespielt. Wir hatten sehr viel Spaß und haben gelernt, dass es nicht immer darum geht, zu gewinnen, sondern eher darum, ein gutes Team zu sein.

Gegen Abend waren wir auf dem Spielplatz der Burg. Viele Mädchen haben auf dem Klettergerüst gespielt. Die Jungs haben Fußball gespielt und einige haben auch Badminton gespielt. Es gab eine große Rutsche, auf der wir alle gerutscht sind. Ein Großteil der Klasse hat Tischball gespielt.

Am nächsten Tag waren wir in Lennestadt. Gemeinsam durften wir in Kleingruppen die Stadt erkunden. Am Ende haben Frau Evelek und Frau Kesting uns überrascht und wir sind zur Eisdiele gegangen. Jeder stellte sich aufgeregt an. Die ideale Wahl waren Mango und Cookies.

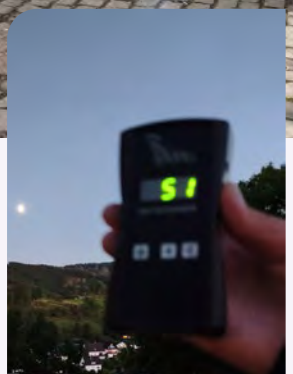
Dann waren wir auf einem Berg wandern und es gab schöne Aussichten. Aber auf dem Weg nach oben hat ein Schulkamerad sein Handy verloren und wir haben es gemeinsam als Klassengemeinschaft gesucht. In den Bergen gab es Vieles zu entdecken: Es gab eine sehr schöne Aussicht, es gab Bäume, Pferde und einen Aussichtspunkt mit Blick auf die Burg.





Am Abend haben wir alle Jungs Full-Face geschminkt. Einige Jungs sahen aus wie Clowns, weil sie weiß im Gesicht waren. Außerdem haben die Jungs auch die Mädchen lustig geschminkt. Man hat dabei gemerkt, dass sich die Jungs nicht mit Schminke auskannten. Wir hatten sehr viel Spaß! Am Ende haben wir Erinnerungsfotos gemacht.

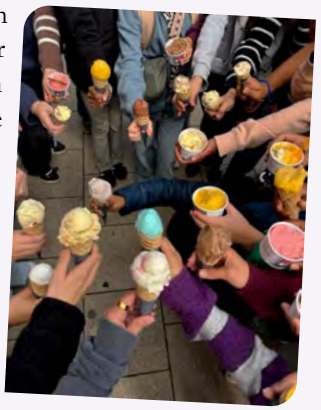
Am späten Abend sind wir mit einer klei-



# Projektwochen-Fahrtenwoche!




nen Forschungsgruppe und Frau Kesting nach draußen gegangen, um Fledermäuse zu suchen. Herr Pöll gab uns ein Ultraschall-Messgerät mit. Wir wurden von einem Mitarbeiter in ein kleines Burgzimmer gebracht, weil sich in den Ritzen kleine Fledermäuse befanden. Wir sind unter eine Brücke gegangen und ein Stück in den Wald. Es hat viel Spaß gemacht.



Am Mittwoch haben wir gefrühstückt, die Zimmer aufgeräumt und sind zurück nach Bochum gefahren. Die Klassenfahrt hat uns sehr viel Spaß gemacht.

*Hanna Kesting*

## Burg Bilstein | 6.4

Wir waren zwei Tage auf der Burg Bilstein im Sauerland auf Klassenfahrt. Dort haben wir viele schöne Dinge zusammen erlebt. Wir haben verschiedene Aktivitäten gemacht, viel gelacht und Zeit mit unseren Freunden verbracht.

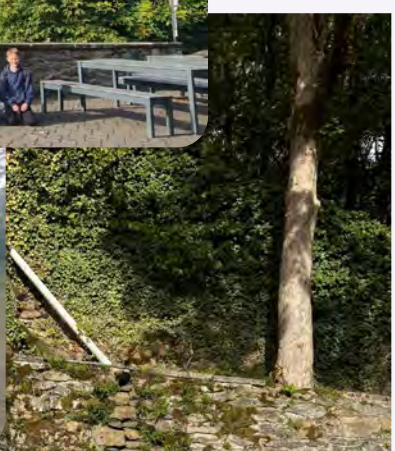
Abends haben wir gemeinsam Spiele gespielt und uns unterhalten.

Die drei Tage waren sehr schön und haben uns als Klasse noch mehr zusammengeschweißt. Insgesamt hatten wir eine tolle Zeit auf der Burg Bilstein.

*Ibrahim Adeyemi, Klasse 6.4*











# Paddelprojekt

## Wir bauen unsere eigenen Paddel!



Hobeln, raspeln, schleifen – und am Ende ging es damit tatsächlich auf die Ruhr! In unserer Projektwoche stellten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Holzpaddel her. Dabei konnten sie erleben, wie aus einfachen Holzleisten Schritt für Schritt ein voll funktionsfähiges Paddel entsteht.

Am Anfang sah unser Paddel noch wenig nach einem Paddel aus. Mehrere einzelne Holzleisten waren sorgfältig miteinander verleimt, abgerichtet und zu einem groben Paddelrohling ausgesägt.



Dann begann die eigentliche Arbeit für die Schülerinnen und Schüler. Mit verschiedenen traditionellen Werkzeugen bearbeiteten sie ihre Rohlinge. Zum Einsatz kamen unter anderem Schweifhobel, Ziehmesser, Raspel und Feile. Stück für Stück wurden der Schaft, der Griff und vor allem das Paddelblatt herausgearbeitet. Dabei war nicht nur Kraft gefragt: Genaues Arbeiten, Geduld und ein gutes Auge spielten eine mindestens genauso große Rolle. Neben der handwerklichen Arbeit erfuhren die Schülerinnen und Schüler auch etwas über den spannenden kulturellen Hintergrund der traditionellen kanadischen „Beavertail"-Paddel, an deren charakteristischer Form sich unsere Paddel orientierten. So wurde deutlich, dass ein Paddel nicht nur ein Gebrauchsgegenstand ist, sondern auch eine lange Geschichte erzählt – vom Leben und Reisen auf dem Wasser und von der Bedeutung des Kanus für die indigenen Kulturen Nordamerikas.



Besonders spannend war zu sehen, dass trotz gleicher Ausgangsmaterialien ganz unterschiedliche Paddel entstanden. Jedes hatte am Ende seine individuelle Form und war ein echtes Einzelstück. Nach der groben Bearbeitung folgte der Feinschliff mit Schleifpapier. Unebenheiten verschwanden, Kanten wurden abgerundet und die Oberfläche immer glatter.

Die Zeit, in welcher der Lack trocknete, haben die Schülerinnen und Schüler sich Taschen und T-Shirt mit einem passenden Workshop Logo, mit Siebdruck bedruckt.



Damit die Paddel nicht nur gut aussehen, sondern auch tatsächlich im Wasser eingesetzt werden können, bekamen sie zum Abschluss mehrere schützende Schichten Bootslack. Und dann kam der Höhepunkt der Projektwoche: Unsere selbst gebauten Paddel mussten zeigen, ob sie wirklich funktionieren!

Dank unseres Kooperationspartners KC Wiking konnten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf die Ruhr gehen. Im Kanu wurden die selbst gebauten Paddel zum ersten Mal richtig eingesetzt. Nach mehreren Tagen Arbeit das eigene Paddel ins Wasser zu tauchen und damit tatsächlich ein Kanu vorwärtszubewegen, war ein besonderer Abschluss.

*Bastian Arnhold*




# Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ an das Alice-Salomon-Berufskolleg und die Erich Kästner-Schule

Zum 14. Mal hat die Unfallkasse NRW am 9. März an der Elise-Freinet Gesamtschule in Düsseldorf den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ verliehen. Mit diesem Preis werden Schulen ausgezeichnet, denen es besonders gut gelingt, Gesundheitsförderung und Prävention in ihre Schulentwicklung zu integrieren, denn ein gesundes Schulklima hilft Schülerinnen und Schülern beim Lernen. Mit einem Preisgeld von rund 440.000 Euro ist er der am höchsten dotierte Schulpreis in Deutschland. Beworben haben sich in diesem Jahr 122 Schulen, 35 von ihnen erhielten die begehrte Auszeichnung.

Schulministerin Dorothee Feller, die die Preise überreichte, betonte: „Die ausgezeichneten Schulen zeigen, wie ein starkes Schulklima, gegenseitiger Respekt und gute Rahmenbedingungen den Lernerfolg fördern. Sie machen deutlich, dass Schulentwicklung dort besonders gut gelingt, wo das Wohl aller Beteiligten mitgedacht wird. Dazu gratuliere ich sehr herzlich.“

In einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren müssen sich die Schulen für die Auszeichnung qualifizieren. Die Erich Kästner-Schule erhielt den Preis u.a. für ihr Engagement, die Schulkultur für alle Schulmitglieder so zu gestalten, dass ein gutes und wertschätzendes Klima entsteht. Das spiegelt sich wider in den Teamstrukturen oder der gemeinsamen Unterrichtsplanung. Insbesondere das große Engagement für die Demokratiebildung und das soziale Miteinander blieb der Kommission der Unfallkassen bei ihrem Ortstermin in sehr positiver Erinnerung. Damit konnte die Erich Kästner-Schule den seit 2008 verliehenen Preis zum achten Mal gewinnen. Schulleiter Dr. Ludger Jonischeit: „Mit dem in acht Bewerbungen erhaltene Preisgeld von über 150 000 Euro konnten und können wir viel zur Gesundheitsförderung beitragen. Vielen Dank den Unfallkassen!“

Beide Schulen erhalten 2026 ein Preisgeld von 15.000 Euro, das zur gesundheitswirksamen Ausgestaltung der Schulen genutzt werden wird.

*Ludger Jonischeit, 16.3.2026*

# Erich Kästner wäre stolz

Was würde Erich Kästner wohl darüber denken, dass eine Schule, die seinen Namen trägt, ein Sportprofil anbietet? Diese Frage stellte sich die Sportprofilklasse 5/6 während der Lernzeit und erzielte mit den Ergebnissen den diesjährigen ersten Platz des Förderpreises der Erich Kästner-Stiftung.

Im Zuge der Unterrichtsreihe „Lyrik“ erhielten die Schüler und Schülerinnen in der Lernzeit die Aufgabe, sich mit dem Leben von Erich Kästner auseinanderzusetzen und einen Bezug zum eigenen Leben, als Schüler oder Schülerin der Erich Kästner-Schule Bochum, in einem Gedicht darzustellen. Da es sich um eine Sportprofilklasse handelt, lasen die Schüler und Schülerinnen zunächst einen Text über Erich Kästners sportliche Karriere als Turner und reflektierten ihre eigene Beziehung zum Sport, bevor es an das Verfassen eigener Gedichte ging. Da einige Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten bei der kreativen Auseinandersetzung hatten, wurde im Deutschunterricht gemeinsam ein Klassengedicht verfasst. Davon angeregt verfassten einige Schülerinnen und Schüler dann eigene Gedichte, die gemeinsam mit dem Klassengedicht beim diesjährigen Wettbewerb der Erich Kästner-Stiftung eingereicht und schließlich mit dem ersten Platz belohnt wurden.

Die Klasse 5/6 und Frau Rudolf als Deutschlehrerin sind sich sicher, dass Erich Kästner stolz auf unser Sportprofil wäre. Wir freuen uns enorm über die Platzierung und darüber, das Klassengedicht hier mit der Schulgemeinschaft teilen zu können:

## WIR LIEBEN SPORT

KAUM SAGT JEMAND SPORT,
SIND WIR SOFORT VOR ORT.
GEHT ES UM TURNEN ODER FUSSBALL,
IST DAS GENAU UNSER FALL.
BEIM RENNEN ODER LAUFEN
MÜSSEN WIR AUCH MAL VERSCHNAUFEN.
SPORT IST UNSER LEBEN,
DAFÜR WERDEN WIR IMMER ALLES GEBEN.

WIR GEHEN IN DIE SPORTKLASSE,
DENN IM SPORT SIND WIR ASSE.
WIR MACHEN TURNEN, JUDO ODER SCHWIMMEN
UND KÖNNEN AUCH JEDE KLETTERWAND ERKLIMMEN.
JEDES VIERTELJAHR LERNEN WIR ETWAS NEU,
UNSERER LIEBLINGSSPORTART BLEIBEN WIR ABER TREU.
DENN AUCH IM VEREIN GEBEN WIR VOLLE POWER,
MANCHMAL SCHREIT LEIDER JEMAND AUCH: "AUA!"

AUCH ERICH KÄSTNER LIEBTE DEN SPORT,
ER ERFREUTE IHN GENAU WIE DAS GESCHRIEBENE WORT,
ANGST HATTE ER IM TURNEN VOR DER RIESENWELLE,
ER ZÖGERTE IMMER AN DIESER STELLE.
UNSER SPORTPROFIL FÄND ER GUT,
WIR HABEN ALLE WIE ER SO VIEL MUT,
AUSSERDEM SIND WIR SPORTLICH, KLUG, FEIN
UND FROH EIN TEIL DER ERICH KÄSTNER-SCHULE ZU SEIN.

*Nicole Rudolf*

# the BIG Challenge

Die EKS nimmt schon seit vielen Jahren am europaweiten Englischwettbewerb the Big Challenge teil. Allein deutschlandweit gibt es jedes Jahr 230.000 Teilnehmer:innen der Jahrgangstufen 5-9. Zur Vorbereitung kann die App Play genutzt werden, die übrigens alle Schüler:innen der EKS bereits auf ihren iPads haben – schaut mal rein und probiert sie aus! Die Teilnahme am Wettbewerb lohnt sich richtig: Jeder erhält eine Urkunde und Preise für die Teilnahme und es gibt zudem richtig coole Hauptgewinne. Der Gewinn steht dabei aber nicht im Vordergrund, sondern die Freude am spielerischen Erlernen der Fremdsprache. Es lohnt sich also in jedem Fall mitzumachen!

In diesem Jahr hat die EKS 200 Schüler:innen aus vier Jahrgängen ins Rennen geschickt. Mit besonderem Erfolg haben sich auf dem 3. Platz Ben Puckas (8/3) und auf dem 2. Platz Lamar Al-Obaidi (8/3) hervorgetan. Wir sind stolz auf euch! Besonders stolz sind wir auf unseren Gewinner der letzten drei Jahre in Folge: Robin Hajo aus der 7/3 hat nicht nur den 1. Platz an der EKS belegt, sondern auch in NRW. Darüber hinaus hat er deutschlandweit die Drittplatzierung erreicht! Herzlichen Glückwunsch!

*Vanessa Steck, Lehrerin*







# Jahrgangsmeisterschaften

Bei den Jahrgangsmeisterschaften geht es um mehr als Klassenwettbewerbe, sportliche Leistungen und Siege. Fairness, Zusammenhalt und vor allem der gemeinsame Spaß stehen ebenso im Mittelpunkt. Wie das beispiel-




# Kunst Award begeistert jedes Jahr







haft im 8.Jahrgang zu sehen ist, zählen nicht nur die Ergebnisse, sondern auch das Miteinander und die Freude am Sport. *Claudia Schött, Lehrerin*

Jedes Jahr wird der Kunst Award verliehen und präsentiert die kreativen Arbeiten unseres Kunst- und Medienzweigs. Zahlreiche beeindruckende Kunstwerke und überraschende Ausstellungsstücke begeisterten ein breites Publikum. Sie zeigen eindrucksvoll, welche Fortschritte die Schülerinnen und Schüler machen und wie vielfältig ihre Ideen und Talente sind.

*Claudia Schött, Lehrerin*






# Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür!




Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Fitnesscoaching, Malaktionen, Linoldruck, Laser Cutter, 3D-Druck und Experimenten. Sie können beim Kochen und bei Technikvorführungen zuschauen, in eine Unterrichtsstunde hineinschnuppern und an zahlreichen Führungen teilnehmen.

Entdecken Sie unseren Garten, die Medienbox und den Kanu Club KC Wicking. Auch die Projekte Chancenwerk, Ifak, Lesehelfer, Kick fair und die Schulsanitäter stellen sich vor. Lernen Sie außerdem unsere Profile Englisch, Sport, MINT und Kunst kennen.

Für das leibliche Wohl sorgen die Eltern in der Knusperstube. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Claudia Schött

ANZEIGE

AQUANTA
HYDROGEOLOGIE

## Ankündigung 59

Mit der neuen Ausgabe des **Kästner Forum 59** wird die Aufbruchstimmung spürbar: Neue Ideen nehmen Gestalt an, Begegnungen eröffnen Perspektiven und vertraute Projekte kehren zurück. Gerade das Wiederaufgreifen bewährter Vorhaben zeigt, was unsere Gemeinschaft ausmacht – sie gibt Halt und schafft zugleich Raum für Neues.
Wir freuen uns darauf, gemeinsam weiterzudenken, anzupacken und das Forum mit Leben zu füllen. Denn: „**Neues beginnt dort, wo Menschen gemeinsam losgehen.**“
Wir freuen uns auf zahlreiche Berichte, Ideen und Anmerkungen.
Für die Redaktion Claudia Schött

# Projekttag am 10. November: Gemeinsam Demokratie stärken

Am 10. November 2026 findet an unserer Schule ein besonderer Projekttag statt. Im Mittelpunkt stehen Demokratie und Menschenrechte – Themen, die angesichts aktueller Entwicklungen und wachsender Bedrohungen wichtiger denn je sind.

Die Idee entstand in der Oberstufe aus der Auseinandersetzung mit dem historischen Datum des 9. November. In diesem Jahr wird daraus ein Projekttag, an dem die gesamte Schulgemeinschaft beteiligt ist. Ziel ist es, Geschichte zu verstehen, demokratische Werte zu stärken und sich gemeinsam für die Rechte aller Menschen einzusetzen.

Das Programm umfasst zahlreiche Aktionen und Projekte. Dazu gehören Besuche der Steinwache und ehemaliger nationalsozialistischer Orte sowie die Beschäftigung mit der Propaganda jener Zeit. In der Sekundarstufe I stehen unter anderem Workshops zu sexualisierter Gewalt, Demokratie und Menschenrechten auf dem Plan. Auch Theaterstücke zum Thema Jugend ohne Gott sowie Impulsvorträge zur Cyberkriminalität sind vorgesehen.

Ergänzt wird das Programm durch Angebote zur Förderung des Selbstvertrauens, der Teamfähigkeit und der Kommunikation. Denn Demokratie lebt nicht nur von politischen Institutionen, sondern auch davon, dass Menschen einander zuhören, Verantwortung übernehmen und respektvoll miteinander umgehen.

Der Projekttag soll dazu ermutigen, sich mit Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen – und im Schulalltag wie darüber hinaus für Demokratie und Menschenrechte einzustehen.

*Claudia Schött, Lehrerin*

## Redaktioneller Hinweis

Wir sehen es gerne, wenn Du Dich am Kästnerforum beteiligst. Damit wir Deine Texte besser im Kästnerforum unterbringen können, hier ein paar Hinweise:

Sende Deine Texte, Fotos oder Leserbriefe bitte per E-Mail an:

**kaestnerforum@eks.bobi.net**

Du kannst uns Deine Texte oder Fotos auch auf einem Datenstick geben. Gib dies bei Herrn Motzin oder Frau Schött ab. Deine Texte sollten nicht länger als zwei Din A4 Seiten sein.

Deine Fotos sollten eine Auflösung von mindestens **300 dpi** haben! Schreib uns zu Deinen Fotos unbedingt auf, wer sie gemacht hat und was auf den Fotos zu sehen ist.

Weiterhin möchten wir Dich bitten, uns keine layouteten Texte zugeben. Möchtest Du Deine Fotos an ganz bestimmten Stellen haben oder hast sonstige Layout-Wünsche, dann schreib dies unter Deinen Text. Gib uns bitte **keine PDF-Datei**.

Aufgrund der Begrenzung des Heftumfangs können wir leider nicht garantieren, alle Beiträge abdrucken zu können. Die Redaktion behält sich vor, unaufgefordert eingesandte Artikel und Fotos zu kürzen, zu verschieben oder abzulehnen. Nicht namentlich gekennzeichnete Einsendungen werden grundsätzlich nicht abgedruckt.

Fotos oder Artikel, die gegen das Presserecht, das Urheberrecht oder den Jugendschutz verstoßen, werden abgelehnt. Bei Leserbriefen entscheidet die Redaktion über den Abdruck, auch in gekürzter Form, ein Recht auf Veröffentlichung gibt es nicht.

*Das Redaktions-Team*

ANZEIGE

VONOVIA



# AUSBILDUNG MIT PRAXIS.
# AUSBILDUNG MIT RÜCKHALT.

Duales Studium oder Ausbildung
in vielen Berufen möglich.

Bewirb dich jetzt.
Komm ins Team Vonovia!
**go.vonovia.com/schueler**

V. ROCK IT